

# Halbzeitbilanz 2020 – 2023

## Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf



### I. Grundsätzliches zu meiner Amtszeit

1. Ich bin im Mai 2020 angetreten als **Oberbürgermeister für alle Ingolstädterinnen und Ingolstädter**, nicht nur einer Partei. Das bedeutet auch: Stadtpolitik im **Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern**. Auf die Menschen in der Stadt zugehen, ihnen zuhören, Wünsche und Sorgen aufnehmen und davon gute Politik für unsere Stadt ableiten. Das war **während Corona nicht immer einfach**, dennoch blicke ich mittlerweile auf unzählige wertvolle und interessante Gespräche und Begegnungen mit den Menschen unserer Stadt zurück, u.a. bei meiner Tour durch alle Stadtbezirke. Die Menschen machen die Stadt aus. Besonders während des Kriegs in der **Ukraine und der Energiekrise war und ist es besonders wichtig**, als Stadtgesellschaft miteinander in Kontakt zu kommen und solidarisch zusammenzustehen.
2. „**Zeit für einen politischen Neuanfang**“ war mein Motto im Wahlkampf. Nach den teils harten Auseinandersetzungen und Verwerfungen im Stadtrat vergangener Jahre war es mein Ziel, alte Gräben zuzuschütten und zu versöhnen. Die übergreifende Zusammenarbeit mit allen Parteien hat dazu beigetragen, dass sich das Klima im **Stadtrat** verbessert und eine neue politische Kultur und ein neuer politischer Stil Einzug gehalten hat. Über den richtigen Weg muss natürlich diskutiert und gestritten werden. Ich freue mich, dass das im Stadtrat mit zehn Parteien und wechselnden Mehrheiten in der Regel mit gegenseitigem Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit geschah (z.B. Haushalt 2023 mit nur zwei Gegenstimmen).
3. Die **Stadt als Ganzes** sehen. Ich bin davon überzeugt, dass eine attraktive und lebenswerte Großstadt wie Ingolstadt sich in allen Bereichen fortentwickeln sollte. Für einen vielfältigen, gerechten und nachhaltigen Ort des **Miteinanders** genauso wie für einen zukunftsweisenden und starken Wirtschaftsstandort. Sich nur auf Leuchtturmprojekte zu konzentrieren, halte ich für falsch. **Einzelne Themen oder gesellschaftliche Gruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden**. Ich bin davon überzeugt, dass eine attraktive, lebenswerte und wirtschaftlich gesunde Stadt gute Bildung genauso braucht, wie etwa ein Theater oder eine nachhaltige Wirtschaftsförderung. **Mein Ziel war und ist es, alles zusammenzubringen und zu einem vernünftigen Ausgleich zu bringen**.
4. **Gemeinsam haben wir Ingolstadt in den letzten drei Jahren vorangebracht**, etwa im Bildungsbereich bei Schulen und Kindertagesstätten, in der Klima- und Energiepolitik, beim bezahlbaren Wohnen, dem öffentlichen Personennahverkehr, im Ehrenamt und im sozialen Bereich sowie bei der Wirtschaftspolitik, in der Stadtentwicklung und anderswo (dazu im Einzelnen

*unten ab IV.). Dies trotz des ständigen Krisenmodus, der viele Ressourcen und Kapazitäten gebunden hat.*

5. *Bei alledem haben wir die **städtischen Finanzen** im Blick, denn die **Rahmenbedingungen für die Stadtpolitik** sind in den letzten drei Jahren immer herausfordernder geworden. Preissteigerungen und Inflation haben die Kosten für städtische Projekte immer weiter nach oben getrieben. Wir gehen schwierigeren Zeiten entgegen. Als wachsende Großstadt müssen wir weiter investieren, vor allem in den Bildungssektor, aber wir müssen es zielgerichtet tun und werden uns nicht mehr alles leisten können. Eine Verschuldung zur Finanzierung wichtiger Investitionen wie in allen anderen bayerischen Großstädten wird unvermeidlich werden.*
6. *Seit Beginn meiner Amtszeit hieß die Hauptaufgabe **Krisenmanagement**. Nach zwei Jahren im Corona-Krisenmodus schloss sich im Februar 2022 mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine die nächste Krise mit den entsprechenden Folgen für die Stadtpolitik an.*

## **II. Gemeinsam gegen Corona**

1. Amtszeit startete im Lockdown: **Bewältigung der Corona-Pandemie** mit Katastrophenfall und Führungsgruppe Katastrophenschutz/Stab für außergewöhnliche Ereignisse unter Leitung des Oberbürgermeisters. Örtliche Koordinierung der erforderlichen Maßnahmen, Ressourcen und Einrichtungen; Einrichtung und Betrieb kommunaler Test- und Impfzentren. Umfassende Informationskampagne für Bürgerinnen und Bürger.
2. **Management der Corona-Pandemie** durch das Gesundheitsamt – Betreuung Infizierter, Kontaktpersonenmanagement.
3. **Sonderimpfaktion**: 24.000 Impfdosen als Sonderkontingent für Ingolstadt (April 2021).
4. **Luftreinigungsgeräte** für Schulen und Kindertagesstätten (Juli 2021).
5. **Unterstützungskonzept Kinder und Jugendliche** in Folge der Corona-Pandemie: Anlass für Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen (Beschluss Oktober 2021).
6. **INVG/VGI**: Aufrechterhaltung des Fahrplans im Lockdown, intensivierete Hygienemaßnahmen, Ausrüstung aller Busse mit antiviralen Schutzfiltern.
7. **Krisenunterstützung für Unternehmen**: Corona-Hotline und Infoseite; intensive 1:1 Beratung; Strukturfonds (ca. 400.000 Euro) für Attraktivitätsprogramm Innenstadt und Programm zukunftsfähiger Mittelstand.

### III. Gemeinsam für die Ukraine

1. **Stab für außergewöhnliche Ereignisse** unter Leitung des OB; später auch Arbeitsgruppe zur Vorsorge und Erarbeitung von Notfallplänen für einen möglichen Blackout und Brownout (ab Sommer 2022).
2. **Unterbringung und Versorgung Geflüchteter aus der Ukraine:** Aufbau und Betrieb mehrere **Notunterkünfte** in Kooperation mit Hilfsorganisationen und weiteren Partnern. Dank vieler Wohnungsangebote der Ingolstädter Bevölkerung Verlegung ukrainischer Flüchtlinge – vorwiegend Frauen, Kinder und Ältere - aus den Notunterkünften in Wohnungen. Seit Sommer 2022 Betreuung und Unterstützung durch unser Jobcenter (Lebensunterhalt, Spracherwerb und Integration in Arbeit).
3. **Hilfslieferungen an die Ukraine** über unsere polnische Partnerstadt Opole, seit März 2022, darunter zwei Linienbusse an die westukrainische Stadt Iwano-Frankivsk.
4. **Schaffung eines Sozialfonds** in Höhe von 500.000 Euro bei den Stadtwerken Ingolstadt.
5. **Unterstützung von Vereinen** während der Energiekrise.
6. **Ukraine-Sonderwebseite** für Unternehmen und Informationsangebot zur Energiekrise.
7. Zügige Umsetzung der drei Entlastungspakete der Bundesregierung durch **Sozialreferat** bzgl. **Leistungen zum Inflationsausgleich und Unterstützung in der Energiekrise** (als Energiepreispauschalen gedachte Einmalleistungen und monatliche Kinder-Sofortzuschläge an Transferleistungsempfänger sowie Heizkostenzuschüsse an Wohngeldberechtigte; bei finanziellen Schwierigkeiten beim Kauf von Heizöl und Nachzahlungen bei der Jahresabrechnung des Gasverbrauchs unterstützen wir auch Ingolstädterinnen und Ingolstädter, die sonst keine Sozialleistungen beziehen).
8. **Energieeinsparmaßnahmen** in der städtischen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen.

### IV. Bildungspolitik: Schulen und Kinderbetreuung

1. Einer der größten Schwerpunkte der ersten Jahre: massive Investitionen in Schulen und Kinderbetreuung. Auch als Folge, dass die Stadt konstant weiter wächst.
2. **2020 – 2023 wurden über 600 Millionen Euro in Bildung investiert: in die Sanierung und den Neubau von Schulen und Kitas, in Bauunterhalt, Anschaffungen, Digitalisierung und das dazugehörige Personal.**

### 3. **Kindertagesstätten: Elf Neueröffnungen und vier Erweiterungen:**

#### Neu:

Kita Schatztruhe (2020), Little Sonnenschein Kids (2021), Am Schulzentrum (2021), Waldeysenstraße (2021), Waldgruppe Marienheim (2021), Naturkindergarten (2021), KoGa Münchener Straße (2021), Odillostraße (2022), kinderEnergie (2022), Am Blumenviertel (2022), Baumkinder (2023)

#### Erweitert:

Atlantik (2020), Lummerland (2020), Marienheim (2020), Auf der Höhe (2022).

### 4. **Grundschulen:**

Umsetzung des **Grundschulkonzepts** mit sukzessivem Ausbau der **Ganztagsbetreuung** zur kooperativen Ganztagsbildung (Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich ab dem Schuljahr 2026/27) mit moderner **multifunktionaler Raumprogrammplanung** nach dem Clusterkonzept (flexible Nutzung aller Unterrichts- und Ganztagsbetreuungsräume)

#### Im Einzelnen:

- GS Münchener Straße - Erweiterung und Umbau Bestandsgebäude (Fertigstellung zum SJ 2021/22)
- GS Irgertsheim – Erweiterung und Sanierung/ Umbau Bestandsgebäude (in Ausführung, gepl. Fertigstellung zum SJ 2025/26)
- GS Haunwöhr und Filialschule Hundszell – Erweiterung und Sanierung/ Umbau Bestandsgebäude (in Planung, gepl. Fertigstellung zum SJ 2026/27)
- GS Unsernherrn – Erweiterung und Sanierung/ Umbau Bestandsgebäude (Planungsbeginn)
- GS Christoph-Kolumbus-Schule: Erweiterungsbau 2023 fertig gestellt.

### 5. **Mittelschulen:**

Umsetzung des Mittelschulkonzepts. Nach dem Aus für die Schule am Au Graben konnte nach konstruktiven Gesprächen des Oberbürgermeisters mit Audi zeitnah ein guter Alternativstandort am ehemaligen Rosner-Gelände gefunden werden.

#### Im Einzelnen:

- MS Süd-Ost – Neubau Schulgebäude (im Bau, gepl. Fertigstellung zum SJ 2025/26) sowie Neubau Schulsportanlagen und Neustrukturierung Bezirkssportanlage Süd-Ost (Programmgenehmigung)
- MS Mitte-West am Dachsberg Friedrichshofen – Neubau (Abschluss Wettbewerbsverfahren in Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern und Planungsbeginn)
- MS Nord-Ost – Neubau (Grundsatzbeschluss für ehem. Rosner-Gelände im Okt. 2022 sowie Einsteuerung Interimscontaineranlage am Schulstandort Oberhaunstadt).

### 6. **Gymnasien, Realschulen, FOS/BOS:**

Zahl der Schülerinnen und Schüler, die an weiterführende Schulen wechseln werden, wächst perspektivisch. Schon jetzt die Weichen für ausreichend Schulkapazitäten gestellt – auch zusammen mit den umliegenden Landkreisen.

### **Gymnasien:**

- Schulzentrum Südwest / Apian-Gymnasium: Fertigstellung Bauteil Nord (Mitte 2022) sowie Planungsvorbereitung für Erweiterung, Generalsanierung und Umbau.
- Katharinen-Gymnasium – Generalsanierung und Umbau (Planungsvorbereitung)
- Reuchlin-Gymnasium – Bauteil Ost (Fertigstellung Mitte 2023)
- Zweckverbandsgymnasium Gaimersheim – Erweiterung auf 5-zügiges G9-Gymnasium (Grundsatzbeschluss Erweiterung sowie Beschluss zum Planungsbeginn)
- Zweckverbandsgymnasium Stadt Ingolstadt / Landkreis Pfaffenhofen – Neugründung (Abstimmungsgespräche und Verhandlungen mit Landkreis Pfaffenhofen).

### **Realschulen:**

- Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer neuen dritten staatlichen Realschule für Ingolstadt (Feb. 2023)

### **FOS/BOS:**

- Spatenstich November 2020; geplante Fertigstellung SJ 2024/25

## **7. Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen in städtischer Sachaufwandsträgerschaft:**

- 100% Ausstattung der Lehrer/innen in öffentlichen Schulen mit persönlichen digitalen Dienstgeräten (iPads, Laptops, Convertibles): Beschaffung und Administration (seit 2023).
- Städtisches Digitalisierungskonzept 2021 bis 2025 mit insgesamt rund 10,21 Mio Euro
- Beantragte Fördermittel für Ausstattung und Verkabelung in diesem Zeitraum: 7,42 Millionen Euro
- Beantragte Fördermittel für digitale Infrastrukturmaßnahmen 1,1 Mio. Euro
- Zusätzlich Beschaffung von über 2.000 digitalen mobilen Endgeräten für den pandemiebedingten Verleih an Schüler und Anschlussnutzung für den digitalen Unterricht (Kosten 1,3 Millionen Euro, 100% Förderung)
- Zusätzlich Beschaffung von über 1.500 Lehrerdienstgeräten (Kosten 1,53 Millionen Euro; 100% Förderung).

8. **Arbeitsmarktzulage für Kita-Beschäftigte** für mehr und bessere Kinderbetreuung. Trotz rund 140 neuer Krippen- und Kindergartenplätze, konnte in 2022 dank der Arbeitsmarktprämie die Zahl der fehlenden Kräfte (Fachkräfte- und Ergänzungskräfte) um 19 Prozent reduziert werden (insg. jährlich vier Millionen Euro freiwillige Leistungen); weitere Maßnahmen der Personalgewinnung: Erhöhung Bezahlung beim sozialpäd. Einführungsjahr (SEJ) seit 2021; Willkommens- und Vermittlungsprämie von 2021 – Mai 2022; Unterstützung bei der Wohnungsvermittlung in Kooperation mit der GWG; Anwerbung von ausländischen Fach- und Ergänzungskräften (seit 2021).

9. **Ausbau der Jugendsozialarbeit an mehreren Schulen** (Juli 2022) **sowie der mobilen Jugendarbeit** beim Stadtjugendring (November 2022)

## V. **Gesundheit und Pflege**

1. **Generalsanierung und Ausbau des Klinikums:** Nach Amtsübernahme erneuter Vorstoß für einen Neubau statt Generalsanierung beim Freistaat. Nach dessen endgültiger Absage wurde die Generalsanierung weiter vorangetrieben: Bau des neuen Intensivbereichs mit drei Intensivstationen (ICU) sowie Intermediate Care (Intensivüberwachung), zwei Linksherzkatheter-Messplätzen und Stroke Unit (Schlaganfalleinheit), Inbetriebnahme erster Teilbereich bis Anfang 2024 (Kosten ca. 70 Mio. Euro).
2. **Etablierung einer Hausärzteausbildung am Klinikum** zur Sicherung der Versorgung mit Hausärzten in Ingolstadt (Oktober 2022).
3. Rückholung der **Klinikums-Servicekräfte in den TVöD** (Beschluss vom November 2020).
4. **Fachkräftegewinnung am Klinikum:**
  - ca. 100 neue Pflegefachkräfte vorwiegend aus Südosteuropa sowie aus Brasilien und zukünftig auch von den Philippinen.
  - Planungen für Bau von Wohnungen für Beschäftigte am Klinikum gestartet.
5. **Pflegeoffensive der Stadt auf den Weg gebracht** (Beschluss Oktober 2021)
  - Ausweitung der Förderungen für Alten- und Seniorenwohnheime
  - Entwicklung eines Konzepts zur Gewinnung ausländischer Fachkräfte auf den Weg gebracht.
  - Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze im Pflegebereich am städtischen BBZ.
6. **Einrichtung eines Pflegestützpunkts:** Beratungs- und Hilfsangebote für ältere Menschen und deren Angehörige im Neuburger Kasten (April 2021).
7. **Hebammenzentrale gegründet** als Koordinierungs- und Vernetzungsstelle zur Verbesserung der Situation von Schwangeren und jungen Müttern (Dezember 2022)
8. **GesundheitsregionPlus:** Beschluss zur Einrichtung einer Geschäftsstelle zur Unterstützung lokaler Netzwerke für die Optimierung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung in Ingolstadt (Dezember 2020).
9. **Regionale Klinikkooperation:** Beauftragung eines regionalen Klinikgutachtens für die Region 10. Ergebnisse werden bis Ende 2023 erwartet.

## VI. Ausbau des ÖPNV

1. Der Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen ist im Vergleich zu anderen Großstädten weit unterdurchschnittlich. Deshalb wurden die **Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr seit 2020 auf Dauer angelegt verdoppelt**.
2. Der Verkehrsverbund für den Großraum Ingolstadt (**VGI**) wurde und wird **zum Vollverbund ausgebaut**. Zuschlag für das **ÖPNV-Förderprogramm „VGI newMIND“ über 27,8 Millionen Euro**. VGI wird Modellregion im Bund (September 2022).
3. **Taktverbesserungen** im gesamten Liniennetz der Stadt Ingolstadt:
  - 15-Minuten-Takt bei der Linie 21
  - Erstmals **10-Minuten-Takt auf Linie 70**
  - **Nachtlinien** zwischen 21 und 24 Uhr im Halbstundentakt
  - Neue **Tangentiallinie 59** von Etting über Audi-Bahnhof zum Klinikum.
4. Aufbau von **40 neuen dynamischen Fahrgastinformations-Anzeigen** im Stadtgebiet.
5. **Modernisierung** der gesamten Stadtbusflotte, alle jetzt mit verbesserter Komfortausstattung, WLAN und Klimatisierung, über zwei Drittel der Busse mit Hybridantrieb.
6. Einführung des **365-Euro-Jugendtickets** in Kooperation mit Freistaat Bayern (seit August 2021).
7. **Einführung des Deutschlandtickets** (ab 1. Mai 2023 nutzbar)
8. Erste Zwischenergebnisse der **Massenverkehrsmittelstudie**, um ÖPNV-Potenziale der Stadt Ingolstadt als Entscheidungsgrundlage valide zu erheben (Oktober 2022).
9. **Neuer Hauptbahnhof für Ingolstadt** und ein eigenes Bürgeramt für den Süden der Stadt (Beschluss vom Dezember 2020). Auch wenn die Pläne für ein fünftes Rathaus in einem Hbf-Hochhausturm vom Investor nicht mehr zu den beschlossenen Konditionen realisiert werden können, werden die Gespräche mit Bahn und Investor zum Neubau des Bahnhofsgebäudes fortgesetzt.

## VII. Bezahlbares Wohnen

1. Bezahlbares Wohnen ist und bleibt einer der wichtigsten sozialen Fragen unserer Zeit. Das Mietpreisniveau in Ingolstadt ist in den letzten zehn Jahren um etwa 50 Prozent gestiegen. Die steigenden Baukosten und hohen Zinsen verschärfen die Situation. Maßnahmen, um dem entgegenzusteuern:

2. **480 Wohnungen durch die GWG** seit 2020 geschaffen; 400 weitere für die folgenden Jahre in Planung und Bau.
3. Neue **Baugebiete** (z.B. IN-Quartier, Friedrichshofen-Dachsberg) mit über 3.800 neuen Wohneinheiten für rund 7.300 Bewohnerinnen und Bewohner.
4. **Stadtviertel „IN-Quartier“**: Festschreiben von 30 Prozent geförderten bezahlbaren Wohnungsbau (Dezember 2022)
5. **Inklusives Wohnprojekt Stinnesstraße der GWG** (44 WE)  
Ziel des Projektes ist es, Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes, selbstständiges und auch ein gemeinsames Wohnen mit Menschen ohne Behinderung zu ermöglichen – ohne Barrieren im Alltag.
6. **Einführung eines qualifizierten Mietspiegels**: Grundsatzbeschluss (Februar 2021); Einführung im Sommer 2023.

## VIII. Ingolstadt: Zentrum einer starken Wirtschaftsregion

1. Ingolstadt hat wieder einen **Wirtschaftsreferenten**:  
Die Themen Wirtschaft und Wissenschaft sind seit Juli 2020 wieder in der Stadtregierung auf Referentenebene vertreten (Wahl von Prof. Dr. Georg Rosenfeld).
2. **Wirtschaftsstrukturanalyse für die Region 10** in Auftrag gegeben, Ergebnisse im März 2022 zusammen mit drei Landräten präsentiert und Umsetzung von Empfehlungen auf den Weg gebracht, z.B. Gewerbeflächenentwicklungskonzept, Konzept Gewerbehof, Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung (u.a. Entwicklung eines Welcome Center), Kompetenzfeldentwicklung mit Transform.10 Transformationsprogramm zur Unterstützung der kmU bei der Transformation der Automobilindustrie, Stärkung der regionalen Wirtschaftsförderung und Kooperation durch Neuausrichtung der IRMA e.V.
3. **Regionale Zusammenarbeit seit Amtsübernahme intensiviert**:  
Regelmäßige Treffen mit den Landräten, gemeinsame regionale Wirtschaftsstrukturanalyse, Krankenhausgutachten, gemeinsame Abstimmung bei Straßenverkehrsthemen, gemeinsame gleistechnische Untersuchung für eine Regio-S-Bahn, Schulgipfel zur Schulentwicklungsplanung (Ergebnisse siehe unter IV. 6), gemeinsame Verkehrsuntersuchung für den Ingolstädter Norden („Knotenpunkte“) uvm.
4. Stärkung des **Hochschul- und Wissenschaftsstandorts** Ingolstadt:  
Ingolstädter Wissenschaftskongress WIKOIN (erstmalig 2022), künftig alle zwei Jahre zu innovativen Themen rund um „die Stadt von Morgen“.
5. Fertigstellung **CongressCentrum** im Mai 2023. Baubeginn Mai 2019; Projektvolumen CongressCentrum ca. 66,9 Millionen Euro zuzüglich rund 50 Millionen Euro für die Congress-Tiefgarage.



6. **Innenstadtprozess mit breiter Bürgerbeteiligung in Folge der Corona bedingten Einbrüche**; Juli 2020 – Juli 2021  
 25 konkrete Maßnahmen. Bereits umgesetzt:
- Besetzung eines **Stadtmarketingmanagers**
  - Etablierung eines „**Innenstadtkümmers**“ als einheitlicher Ansprechpartner für alle Innenstadtbelange
  - **Professionelles Leerstandsmanagement** eingerichtet
  - Konzepterstellung für die Einrichtung eines **Kultur- und Kreativhauses** in der Innenstadt
  - **Parken in Tiefgaragen für 1 Euro pro Stunde** als Erste-Hilfe-Maßnahme bis nach der Corona-Pandemie Ende Oktober 2021
  - **Eigentümerstammtisch**
  - **Streetart, Straßenmusik, Lichtkunst, „Leere los statt Leerstand“, PopUp-Kulinarik, Bäume pflanzen, Urban Gardening, Straßen aufwerten, Sportveranstaltungen** (z.B. City-Triathlon und Halbmarathon 2021, 2022 und 2023) etc.  
 (Stadtratsbefassung über Ergebnisse des Prozesses im Juli 2021).
7. **Förderinitiative „Innenstädte beleben“** (Beschluss Oktober 2021)  
 Wichtiger Baustein zur Fortentwicklung unserer Innenstadt durch die Zusage des Freistaats über 1,12 Millionen Euro für Maßnahmen zur Innenstadtbelebung, etwa für technische Ausstattung und Möblierung des Kultur- und Kreativzentrums, Reallabore „Innenstadt“, temporäre Sperrung der Schlosslände – „Donau-Lust“.
8. Nördliche Innenstadt attraktiver machen: **Harderstraße** wird neugestaltet (Beschluss Februar 2023). Spartensanierung bereits im Gange.
9. Beschluss für ein **Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK)** im ehem. DK-Gebäude (Oktober 2021) als neues Handlungsfeld der Wirtschaftsförderung. Stelle des **KuK-Managers** bereits besetzt; derzeit Erstellung Umsetzungskonzept.
10. **IN-Campus**: Abschluss Bodensanierung Juli 2022; Projektphase 1 mit Errichtung erster Projekthäuser und strategischer Versorgungseinheiten abgeschlossen; Errichtung Schnell-Ladepark (Förderung E-Mobilität) vereinbart und Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zur Weiterentwicklung des IN-Campus zusammen mit Audi.
11. **Standortmarketing und Tourismus**: Stärkung und Professionalisierung des Standortmarketings und Tourismus durch Schaffung einer fokussierten Abteilung Standortmarketing & Tourismus bei der IFG mit einem neuen Standortmarketingmanager.
- Standortmarketing:  
 Entwicklung von Leitmotiven des Standortmarketings mit breiter Expertenbeteiligung: Mobilität der Zukunft, Hightech Valley, Grüne Stadt, Familienstadt, „New Schanz“ (Frühjahr 2022). Daraus resultierend:  
Beauftragung der Serviceplan-Gruppe für ein Marketingkonzept im Frühjahr 2023

- Tourismus:  
Digitalisierung des Angebots, Weiterbildung Mitarbeiter, Tourismus-Datencenter, City-App und -Plattform, Fokus Radtourismus, Frankenstein, „Gamification“ sowie zum Thema „Festungen“ auch im Hinblick auf das kommende Jubiläum 2028 – 200 Jahre Bayerische Hauptlandesfestung, etc.
- 12. **Urban Air Mobility:** Ingolstadt als Teil des neuen Forschungsnetzwerks der Air Mobility Initiative (AMI) von Airbus mit bundesweit 27 weiteren Partnern mit Fördergeldern von Bund (24 Millionen Euro) und Freistaat (17 Millionen Euro; September 2022).
- 13. **Eröffnung brigkAIR in Manching** (Oktober 2022).
- 14. **Transformation der Automobilindustrie:** Ingolstadt wird zusammen mit der Region 10 („TRAFO10“) Teil eines **bayerischen Transformationsnetzwerks** im eine Milliarde Euro schweren Zukunftsfonds des Bundes für die Automobilindustrie zur Sicherung der Arbeitsplätze v.a. der kleinen und mittleren Zuliefererunternehmen im Automobilbereich (August 2021).

## IX. Klimaschutz, Energiewende, Nachhaltigkeit

1. **Umwelt und Klimaschutz** wurden auf die Ebene der Stadtspitze gehoben mit einem eigenen Geschäftsbereich bei der 3. Bürgermeisterin (ab Sept. 2020)
2. **Nachhaltigkeitsagenda:** laufende erfolgreiche Beteiligungsformate: WerkStadt-Treffen und 2. Bürgerbefragung in 2022.; **Vorlage des ersten Nachhaltigkeitsberichts** der Stadt Ingolstadt (Feb. 2023).
3. Beschluss für ein **Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK): Ingolstadt klimaneutral 2035** (Juni 2022).
4. Einleitung von Maßnahmen mit dem **Ziel einer klimaneutralen Stadtverwaltung 2030** (Oktober 2022).
5. Schaffung eines **Klimabeirats** und Einrichtung eines **Klima-Projektfonds** zur Förderung von zivilgesellschaftlichen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten (Dezember 2022).
6. **Gründung des Landschaftspflegeverbands** (Oktober 2021).
7. **Stärkung des Radverkehrs: Gründung eines Fahrradbeirates** (Beschluss Oktober 2021) und verwaltungsinterne Neuausrichtung als strategische Radverkehrsplanung: **Fahrradbeauftragte** als direkte Stabsstelle beim Referenten anstatt wie früher im Tiefbauamt.
8. **Beschluss über kommunale Klimaschutz-Förderprogramme** (Dezember 2022):
  - Mini-Solaranlagen („Balkon-Photovoltaikanlagen“); wegen hoher Nachfrage Fördersumme mittlerweile verdreifacht.

- Förderung von Lastenfahrrädern und -pedelecs
  - Projekt Stromsparmcheck
  - Förderrichtlinien von Photovoltaikanlagen und Solaranlagen
9. **Gründung einer Umweltstation** zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Ingolstadt (Dezember 2022).
  10. **Öko-Modellregion Ingolstadt:** Beteiligung der Stadt zusammen mit Umlandgemeinden am Wettbewerb des Freistaats (Dezember 2022).
  11. **Energiewende: Stadtwerke Ingolstadt und Gemeinde Karlshuld besiegeln Solarpark im Donaumoos;** 60 Hektar für ein Viertel des von den SWI versorgten Stromverbrauchs für Ingolstädter Haushalte (Februar 2023).
  12. **Stadt kauft Anteile an Stadtwerken zurück und erhöht städtischen Anteil auf 70 Prozent.** Mit Thüga und Nergie bekommen die SWI zwei neue starke Partner für die Energieversorgung, Energiesicherheit und die Energiewende. Die Stadt erhält wieder das alleinige Sagen bei fast allen wichtigen Entscheidungen (März 2023).
  13. INKB: erstes **Wasserstoffmüllfahrzeug** in Bayern (April 2023).
  14. Die Stadt erwirbt seit Mai 2020 Flächen in der Größenordnung von 50 Fußballfeldern (über 350.000 Quadratmetern) für **ökologische Nutzung**, z.B. Max-Emanuel-Park, Klimaschutzprogramm, Aufforstung beispielsweise im städtischen Forst im „Neuhau“, aber auch für die allgemeine Bodenbevorratung.

## X. Strategische Stadtentwicklung

1. Grundsatzbeschluss für ein **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)** (Juni 2022) als informelles Planungsinstrument. Vor dem Hintergrund zukünftiger städtischer Herausforderungen und auch im Bezug globaler und gesellschaftlicher (Mega-) Trends (z.B. Klimaschutz- und Anpassung, Digitalisierung, Demographischer Wandel etc.) soll Ingolstadt für die Zukunft integriert, nachhaltig und resilient gedacht, diskutiert und geplant werden (Abschluss vorauss. Herbst 2024).
2. **Der Flächennutzungsplan von 1996 wird neu aufgelegt:** Dafür werden im ersten Schritt zunächst die **Biotopkartierung** und der **Landschaftsplan** (einschl. **2. Grünring**) als Bestandteile des Flächennutzungsplans angegangen. Sachstandsbericht erfolgte im Stadtrat im Oktober 2022.
3. **Grundsatzbeschluss** über die Aufstellung eines neues **Verkehrsentwicklungsplans als „Sustainable Urban Mobility Plan SUMP“** für die gesamte Stadt (Juli 2022).

4. Konzepterstellung zur **Schaffung eines neuen Verkehrsmodells für die Ingolstädter Altstadt** auf den Weg gebracht, der den alten und mittlerweile modifizierten Schächterle-Plan aus den 70er-Jahren ablösen wird (Juli 2022).
5. **Weinzierlgelände**: Grundsatzbeschluss für städtebauliches Gesamtkonzept (Februar 2021) und vorbereitende Untersuchungen mit dem Ziel einer Renaturierung (Beschluss Juli 2021).
6. Neugestaltung der **Treppenanlage am Viktualienmarkt** als erster Baustein der geplanten **Revitalisierung des Viktualienmarkts** (Frühjahr 2023).
7. **Schlosslände**: Planungen für die Neugestaltung (Beschluss vom Mai 2021) und Vorlage von Vorschlägen bis Ende 2023.
8. Abschluss **Sanierung Kavalier Dalwigk** und Eröffnung des Digitalen Gründerzentrums brigk (Mai 2022).
9. Grundsatzbeschluss zur **Neugestaltung und Aufwertung des Audi-Rings** (Oktober 2022).
10. Baurechtsschaffung und Spatenstich für den **neuen „Donau-Tower“ der VR-Bank-Zentrale** (Oktober 2022).
11. **Bodenvorratspolitik**: Erwerb von Grundstücken, um ausreichend Flächen bzw. Tauschflächen für kommunale Kernaufgaben vorhalten zu können (allein in 2023 zweistelliger Millionenbetrag).

## **XI. Vielfältige, bunte und solidarische Stadtgesellschaft stärken**

1. Schaffung des **Zentrums für lokales Freiwilligenmanagement „Ingolstadt engagiert“** im Bürgerhaus zur Stärkung des Ehrenamts (Feb. 2021).
2. Einführung eines **Jugendparlaments** in Ingolstadt (konst. Sitzung Juli 2021).
3. **Einrichtung eines Pflegestützpunkts**: Informations-, Beratungs- und Unterstützungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige im Neuburger Kasten, z.B. Pflegeberatung, Begutachtungsvorbereitung für Pflegestufe, Versorgungsmöglichkeiten wie z.B. Essen auf Rädern, Finanzierbarkeit und Hilfe zur Pflege etc. (April 2021).
4. Errichtung von **drei weiteren Familienstützpunkten** im Stadtgebiet, deren Anzahl seit 2020 auf insgesamt sechs verdoppelt wurde, mit vielfältigen Angeboten wie z. B. Vorträgen, Familiencafés, Eltern-Kind-Gruppen sowie mit Erstberatung und Unterstützung durch eine pädagogische Fachkraft.
5. **Einrichtung eines Inklusionsrates** als Maßnahme aus dem Aktionsplan Inklusion (Juni 2022).

6. Schaffung einer **Antidiskriminierungsstelle** der Stadt Ingolstadt (Juli 2022).
7. **Erweiterung des Ingolstadt-Passes** für armutsgefährdete Seniorinnen und Senioren und Jugendliche im freiwilligen sozialen/ökologischen Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst (Februar 2023).
8. Weitere Angebote für **Senioren und in der Familien- und Jugendarbeit** wurden und werden deutlich ausgebaut (Jugendfreizeitstätte Pius, Fantreff des Ingolstädter Fanprojekts, Jugendsozialarbeit an Schulen und mobile Jugendarbeit ausgebaut, mehr Personal für Jugendberufsagentur, etc.).
9. Umsetzung des **Wohngeld Plus** im Sozialreferat: in Ingolstadt mehr als dreimal so viele Haushalte, die Leistungen für Wohnen und Heizen beziehen.
10. **Tierheim**: Sanierung auf den Weg gebracht. Beschluss im August 2021 mit anschließendem Förderbescheid. Spatenstich im Dezember 2022.
11. **Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit**: Aberkennung von Ehrenbürgerwürden von Personen, die mit der NS-Zeit in Verbindung standen (Dezember 2022).

## **XII. Kultur, Sport, Freizeit**

1. **Generalsanierung Stadttheater**: Neuer Anlauf und Auftrag an INKoBau – die letzten Planungen von 2009 wurden damals nicht mehr weiterverfolgt; Aktueller Stand: (a) Planung Sanierung Stadttheater, mit dem Ziel Sanierungsbeginn 2027/28; (b) Ausweichspielstätte, die bis 2027 zur Verfügung stehen müsste.
2. Vorstellung neuer potentieller Standorte für ein **Neues Kleines Haus des Theaters** (seit Dezember 2022) nach **Bürgerentscheid** gegen den Bau des neuen kleinen Hauses an der Schutterstraße.
3. **Rettung der Kunst- und Kultur-Werkstatt Kap94**: Kurzfristige Umsetzung notwendiger Renovierungen (Dezember 2021).
4. **Veranstaltungs GmbH aufgelöst und Aufgaben zurück ins Kulturstädt geholt** (seit Mai 2021).
5. **Georgisches Kammerorchester** wird gestärkt und weiterentwickelt (Beschluss Dezember 2020): Professionelles Management, eigener Geschäftsführer (seit Juli 2021), Abo-Büro gestärkt, bessere Bezahlung der Musiker.
6. Förderung der Musikkultur: Erstellung eines **Musikentwicklungsplans** für Ingolstadt (Juli 2022).
7. **550 Jahre „Hohe Schule“ (1472 – 2022) – Erste bayerische Landesuniversität Ingolstadt**. „Wissenschaftsstadt einst und jetzt“ mit

Wissenschaftskongress und zahlreichen Veranstaltungen während des ganzen Jahres 2022.

8. **Übernahme des Wonnemars** (Februar 2021) und Wiedereröffnung als **Donautherne** nach Abschluss der Sanierung im März 2023.
9. **Sportentwicklungsplan** für eine strategische Weiterentwicklung des Amateur- und Breitensports beschlossen (Dezember 2020, Abschluss Mai 2023).
10. **Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen** in Neu- und Erweiterungsbauten von **Sportvereinen** (Zuschusserhöhung von 20 Prozent auf 40 Prozent, Beschluss März 2022).
11. **Eine neue Bezirkssportanlage** für Ingolstadt: Beschluss über Sanierung und Neubau am ESV-Gelände **im Südosten** (Februar 2023).
12. Bayerische **Landesgartenschau 2021** in Ingolstadt.
13. **Piuspark**: Die neue Naherholungsfläche wird im April 2022 der Öffentlichkeit übergeben.
14. **See im Piuspark wird zum Badensee** (Badesaison 2023).
15. **Naherholung gezielt steuern**: Einrichtung eines **Naherholungskoordinators** bei der 2. Bürgermeisterin (Juli 2022).

### **XIII. Eine Stadtverwaltung für alle: Effizient und transparent**

1. Die Stadtverwaltung ist Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, die Verwaltung weiter zu optimieren, die Digitalisierung von Prozessen voranzutreiben, Verwaltungshandeln transparenter zu machen und den Service für Bürger auszubauen.
2. Digitalisierung der Stadtverwaltung kontinuierlich vorangebracht und somit Bürgerservice deutlich erhöht. Für Bürger und Unternehmen verfügbaren **Onlineverfahren** nach dem Online-Zugangsgesetz der Stadtverwaltung Ingolstadt im BayernPortal bzw. der BayernApp seit 2020 nahezu **verdreifacht** (aktuell 117; z.B. Großteil der Genehmigungsverfahren im Amt für Ordnung, Gewerbe und Verbraucherschutz medienbruchfrei digitalisiert. **Digitaler Bauantrag** ab 01.05.2023).
3. Transparenz: **Video-Livestream** für Stadtratsvollversammlungen und **Audio-Livestream** für Stadtratsausschüsse (Beschluss Juli 2020); **Wortprotokolle aus Stadtratssitzungen** auch online; **Veröffentlichung von Stadtratsanträgen** digital im städtischen Newsletter.
4. **Optimierung der Verwaltung**: Einführung Prozessmanagement (2020) zur Optimierung von Prozessabläufen in der Verwaltung. Einführung der e-Akte

(elektronisches Dokumentmanagement inkl. Bestandsakten) in weiteren Ämtern.

5. **Re-Organisation der Hochbauverwaltung** zur Stärkung des Schulbauprogramms (Juli 2022).
6. **Strategisches Immobilienmanagement:** Beschluss über die Einführung eines Systems, das aktuellen Stand und Sanierungsbedarf der städtischen Immobilien erhebt und künftig unter Berücksichtigung des Lebenszyklus einzelner Bauteile gezielte und priorisierte Investitionen ermöglicht (Oktober 2021; Abschluss Mai 2023).
7. **Stadt Ingolstadt als „attraktiver Arbeitgeber“:** Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber, um dem Fachkräftemangel in der Verwaltung zu begegnen. (Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung der Fahrt zur Arbeit (Übernahme von durchschnittlich 50 Prozent der Kosten fürs Jobticket, Bahnfahrkarten von Fernpendlern), Bezuschussung „Fahrrad-Leasing“, „Sabbaticals“, Home-Office-Regelungen (bis 50 Prozent der regelmäßigen Arbeitszeit), etc. 2021 Zertifizierung als „Attraktiver Arbeitgeber – öffentliche Verwaltung“.
8. Ein neues **Leitbild für „Führung und Zusammenarbeit“ in der Stadtverwaltung** seit Frühjahr 2021; Fertigstellung Dezember 2022.